

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910**

168 (22.7.1910)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 168.

Freitag den 22. Juli 1910.

82. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Durlach, 22. Juli. [Dilettanten-Orchester Durlach.] Der auf vergangenen Dienstag auf dem Turmberg angelegte „Musikalische Abend“ konnte der ungünstigen Witterung wegen nicht abgehalten werden. Derselbe findet nunmehr morgen, Samstag den 23. Juli, abends halb 9 Uhr, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, bei einigermaßen gutem Wetter statt. Das Orchester, welches stets bestrebt ist, dem geschätzten Publikum nur Bestiegenes zu bieten, wird auch mit diesem Abend, der für die Besucher der bisher gehaltenen Veranstaltungen, sowie für Freunde und Gönner mit Familien bei freiem Eintritt stattfindet, nicht verfehlen, den werten Zuhörern auch dieses Mal wieder einige angenehme und genussreiche Stunden zu bereiten. Wir möchten daher nicht unterlassen, auch an dieser Stelle auf obige Veranstaltung hinzuweisen und die wir unsererseits nur auf das beste empfehlen können. Also auf nach Turmbergs Höhen!

Durlach, 22. Juli. Der Besuch der auf dem Viehmarkt aufgestellten Menagerie kann, wie wir uns durch Augenschein überzeugten, bestens empfohlen werden. Was hier in Dressur der wilden Tiere geboten wird, darf sich ruhig neben allen erstklassigen Vorstellungen großer Veranstaltungen derart sehen lassen. Die Tierbändiger und Tierbändigerinnen haben ihre Löwen, Bären, Wölfe u. s. w. in erstaunlicher Zucht und arbeiten mit Ruhe und köstlichem Humor. Außerdem ist schon die große Anzahl seltener Tiere sehr beachtenswert und der Besuch ist daher für jedermann nicht nur unterhaltend und amüsant, sondern auch lehrreich. Der Preis für die Plätze ist ein mäßiger.

Karlsruhe, 21. Juli. Aus den Lagerräumen der Eisenwerke Gaggenau wurden in den letzten Jahren Gegenstände im Gesamtwert von 2500 Mk. gestohlen.

Es gelang schließlich, eine große Diebes- und Fehlgerechtheit ausfindig zu machen. Nicht weniger als 24 Personen hatten sich dieser Tage vor der Karlsruher Strafkammer zu verantworten. 22 Angeklagte wurden zu Gefängnisstrafen von 1 Woche bis zu 2 Jahren 3 Monaten verurteilt. Die Höchststrafe erhielt der Tagelöhner Haber Wagner aus Busenbach. In 2 Fällen erfolgte Freispruch.

Mannheim, 21. Juli. Im verflossenen Schuljahre wurde das humanistische Gymnasium von 34 Mädchen besucht, die höchste bisher erreichte Zahl. Der Jahresbericht spricht sich dahin aus, daß nur Mädchen von besonderer Begabung und kräftiger Gesundheit in das Gymnasium eintreten mögen.

Baden-Baden, 21. Juli. Die Luftschiffhalle bei Doss ist unter Dach und wird Mitte August den „B 6“ aufnehmen können. Das Luftschiff wird bis Ende September Passagierfahrten unternehmen.

Offenburg, 21. Juli. Wegen Erpressungsversuchs gegenüber der Familie Krupp in Essen wurde der 57 Jahre alte, mehrfach vorbestrafte Franz Gorecki aus Klein-Strelitz zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Emmendingen, 21. Juli. Der gestern hier durch das Feuermachen mit Petroleum verunglückte Schreibgehilfe Amann ist heute seinen schweren Verletzungen erlegen.

Freiburg, 21. Juli. Ein schweres Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen und etwa 20 Minuten andauerndem Hagelschlag ging gestern mittag über die hiesige Stadt und die Umgebung nieder. Das hierdurch entstandene Hochwasser setzte die Reutenbachgasse, Hochgasse und Jähringerstraße im Vorort Jähringen vollständig unter Wasser. In der Jähringerstraße und Reutenbachgasse erreichte das Wasser teilweise eine Höhe von 60–80 cm und drang in die Keller und tief gelegenen Stellen der Häuser und Stallungen ein. Mehrere Einwohner waren genötigt, ihre Stallungen zu räumen. Nach vorläufiger

Schätzung hat das Wasser an Straßen und Plätzen in Jähringen einen Schaden von etwa 15 000 Mk. und an Häusern, Kellern und Vorgärten einen solchen von etwa 7000 Mk. angerichtet, während der durch Hagelschlag herbeigeführte Schaden sich auf 1500 Mk. belaufen dürfte. Im Stadtteil Herdern strömte das Wasser des Dorfbaches bei der Ueberbrückung vor dem alten Rathause über die Ufer, überslutete einen Teil der Hauptstraße und drang ebenfalls in Höfe und Keller ein. Erst als die herbeigeeilte Feuerwehr und das Militär einen Teil der Straßenüberführung aufgerissen hatte, ging das Wasser wieder in sein Bett zurück. Der Hagel hat hier an den Gemüsegärten großen Schaden angerichtet. Die meisten Gärtnereibesitzer sind gegen Hagelschaden versichert, die Landwirte dagegen nicht. Feuerwehr und Militär hatten mit Auspumpen des Wassers aus den Kellern bis in die Abendstunden zu tun. — Im Hirschen in Jähringen riß das Wasser des Dorfbaches eine Brücke weg. In vielen Kellern stand das Wasser 1 m hoch. Schwere Schäden haben Hochwasser und Hagel im Dreisamtal angerichtet. Die Gegend bot zeitweise das Bild einer Winterlandschaft. Der Straßenbahnverkehr nach Jähringen war einige Stunden unterbrochen.

Freiburg, 21. Juli. In der Nacht zum 18. April d. J. fand zwischen Wolfenweiler und Schallstadt eine Schlägerei statt, bei der der 19jährige Emil Boll von Schallstadt sein Leben lassen mußte. Acht Burschen aus den genannten Orten hatten sich nun vor dem Strafrichter zu verantworten. Das Urteil lautete auf 2 bis 4 Monate Gefängnis.

### Deutsches Reich.

Berlin, 21. Juli. Hauptmann Graf Pfeil vom Infanterie-Regt. 129 wurde vom Kriegsgericht der Kommandantur Berlin von der Klage des Diebstahls von Zeitungen, begangen im Café Graubenz, freigesprochen. Bezüglich der Pfeil zur Last gelegten vorsätzlichen Mißhandlung seiner zweiten

hatte. Ich aber schämte mich, sie in Gesellschaft zu bringen, und war somit gezwungen, mich derselben auch ziemlich fernzuhalten. Das einzige, was mir das Leben noch erträglich machte, war die Hoffnung, daß sie mir einen Erben schenken würde. Nur deshalb ertrug ich ihre schale Gesellschaft länger als anderthalb Jahr. Doch es zeigte sich keine Aussicht für ein solches Glück und in einem Moment der Verzweiflung verließ ich heimlich das Dorf, in dem ich mit ihr lebte, um nie wieder dahin zurückzukehren.“

Hier machte der Erzähler eine Pause und preßte die Hand vor die Stirn, als ob diese heftig schmerze.

„Muß ich? — Ja, ich will ganz ehrlich sein und meine Sünden ungeschminkt beichten,“ hub er nach einer Weile wieder an. „Es war nicht Belindas Hohlheit allein, die mich an ihr zum Verräter werden ließ. In den Gesellschaften, die ich hin und wieder allein aufgesucht, hatte ich wiederholt ein junges schönes Mädchen getroffen, welches alle Reize besaß, die meiner Frau fehlten. Was es war, das ein so reizendes, talentvolles Geschöpf zu einem so düstern mürrischen Mann, wie ich es war, hinzog, weiß ich nicht, doch daß sie sich für mich interessierte, stand fest. Von ihr, der Geistreichen, Schönen, Begabten,

Feuilleton.

40)

## Er löst.

Roman von Tea van Husen.

(Fortsetzung.)

29.

Nachdem sich Doktor Reinwald und sein schönes junges Weib von ihrer ersten Ueberraschung und Freude erholt und Vater und Tochter sich aus der innigen Umarmung gelöst hatten, bat der Fürst, ihn ruhig anzuhören, damit er Ihnen in kurzen Worten die Umstände mitteilen könne, welche zu einer so glücklichen Lösung geführt hatten.

„Zuvor aber,“ unterbrach er sich selbst, „muß ich Euch ein flüchtiges Bild von den letzten fünf und zwanzig Jahren meines Lebens geben. Ich hatte einen jüngeren Bruder, größer und schöner und weit begabter als ich. Er war der offen erklärte Liebling meiner Eltern. Ich sah und fühlte das und wurde düster und mürrisch. Doch ich war der natürliche Erbe der großen Besitzungen wie des Fürstentitels und lächelte über die meinem Bruder gespendeten Liebföngungen. Da ich mich in dem Hause meiner Eltern nicht so wohl fühlte, wie es vielleicht der Fall gewesen

wäre, wenn ich mich mehr um ihre Liebe bemüht hätte, suchte ich Trost im Reisen. Mehrere Jahre brachte ich an verschiedenen Orten des Auslandes zu und kam selten, und dann stets nur auf kurze Zeit besuchsweise nach Hause. Vor ungefähr zwei und zwanzig Jahren traf ich während meines Aufenthaltes in Italien mit einer reizenden Bäuerin zusammen, deren Schönheit mich gänzlich bezauberte. In einem Moment, in welchem sie mich gleichzeitig durch ihre natürliche Anmut in einen vollständigen Liebesrausch versetzt hatte, machte ich sie meinen Eltern zum Trost zu meiner rechtmäßigen Gemahlin. Aber ach! Nur zu bald merkte ich, daß meiner Belinda Reize nur auf der Oberfläche lagen. Zwar besaß sie ein warmes, liebevolles Herz, aber ihr Geist entbehrte so vollständig jeder Anziehungskraft, daß mein Zusammenleben mit ihr ein beständiger Kampf mit mir selbst war, mich mit dem schrecklichen Lofe auszuföhnen. Ich hatte nach Hause geschrieben und den Meinen unsere Vermählung angezeigt, innerlich erfreut über den Alerger, welchen diese Mitteilung ihnen bereiten mußte. Wie gesagt, schwand mein Liebesrausch bald nach unserer Verbindung, und leer und hohl gingen mir Monate an der Seite meines Weibes dahin, das sich mir warm und liebevoll angeschlossen

Gattin erkannte das Verbrechen auf Einstellung des Verfahrens, weil nur eine einfache Mißhandlung vorliege und der dafür erforderliche Strafantrag fehle. Wegen vorschriftswidriger Behandlung Untergebener wurde Pfeil zu 5 Tagen Stubenarrest verurteilt.

\* Berlin, 21. Juli. Als vermutliche Attentäter zu dem Lichtenrader Attentat wurden heute mittag der Besitzer Albert Rademeier und dessen Bruder, der Kaufmann Louis Rademeier, festgenommen. Der gegen beide bestehende Verdacht ist begründet darauf, daß sich Albert R. in der kritischen Zeit in Geldverlegenheit befand; er brauchte Geld, um für den Schwiegersohn dessen Wechselverbindlichkeiten zu lösen. Der erste Bittbrief vom 30. Juni paßt zeitlich in diesen Rahmen hinein. Albert R. ist einer der wenigen Personen, die überhaupt mit der Sache in Zusammenhang gebracht werden konnten. Seit vielen Jahren der Nachbar von Kraas, kannte er die genauen Verhältnisse und Gepflogenheiten der Eltern, sowie des Otto Kraas; er selbst ist nicht der Schreiber des Briefes, sondern sein Bruder. Beide wurden heute mittag durch den Kriminalkommissar Bonberg festgenommen.

\* Berlin, 22. Juli. Im Viktoria-Speicher, der in letzter Zeit von 2 großen Bränden betroffen wurde, brach gestern abend zum 3. Mal Feuer aus, durch welches die Wagen der Omnibusgesellschaft nicht unerheblich beschädigt wurden.

\* Berlin, 22. Juli. In einem Nordringzuge, wo er eingeschlafen war, wurde ein 36 Jahre alter Maurer von unbekanntem Täter gefleddert und dann aus dem in voller Fahrt befindlichen Zuge geworfen. Erst später wurde der Mann schwer verletzt und besinnungslos von Streckenarbeitern aufgefunden und in ein Krankenhaus gebracht, wo er hoffnungslos darniederliegt.

\* Stettin, 22. Juli. In Swinemünde ist gestern der Dampfer „Werner Kunstmann“ eingetroffen, der auf der Fahrt in der Nähe von Bornholm 2 mit einem Boot auf der See treibende erschöpfte Seeleute geborgen hatte. Diese gehörten dem dänischen Segler „Anna“ an, der in der Nordsee gesunken ist. Die Geretteten wurden in Swinemünde ans Land gebracht. Ueber den Verbleib der übrigen Mannschaft ist nichts bekannt.

Dresden, 21. Juli. Das „Dresdener Journal“ dementiert die Blättermeldung, daß für das 12. Armeekorps zwei kommandierende Generale vorhanden seien. Der frühere Divisionskommandeur d'Elja sei bereits als solcher zum General der Infanterie, niemals aber zum kommandierenden General

Interessanten und Gleichgestellten, unwillkürlich angezogen, erlag ich der grausamen Versuchung und verließ mein Weib.

Belinda, mein teures Kind, es soll meine Buße sein, daß ich Dir alles gestehe, was ich gegen Deine Mutter verbrochen habe. Ja, ich entfloh mit ihrer Rivalin! Ich gedachte diese durch eine ungültige Trauung zu betrügen, wie es mir durch falsche Vorspiegelungen gelungen war, sie zu einer Flucht mit mir zu bewegen. Ich hatte ihr nämlich erzählt, mein Vater habe bereits eine Gemahlin für mich gewählt und fordere Gehorsam von seinem Sohn und Erben. Sie ging in die gestellte Falle. Wir hatten mehrere Meilen vor uns, bevor wir den Ort erreichen wartete, um die Verbindung zu vollziehen, und unser Weg führte durch eine einsame, wilde, von Briganten heimgesuchte Gegend. Glücklicherweise unserer gegenseitigen Liebe kannten wir keine Furcht, und lachten der bänglichen Sorge, welche unser Führer vor einer möglichen Gefahr hegte. Plötzlich wurde unser Wagen angehalten und wir sahen uns von einer Bande wilder Banditen umgeben. In dem ersten Schrecken fühlte ich mich wie gelähmt, und die Revolver, welche von allen Seiten auf uns gerichtet waren, während man Geld und Wertgegenstände forderte, wurden von mir kaum gesehen; so entsetzt war ich über

mit den Gebühren eines solchen befördert worden.

#### Schweiz.

\* Bern, 21. Juli. Bei wundervollem Wetter wurde heute das eidgenössische Schützenfest eröffnet. Ein glänzender Festzug mit Vertretern der Behörden bewegte sich durch die Stadt nach der Festhalle. An dem offiziellen Festbankett beteiligten sich alle Mitglieder des Bundesrats und das diplomatische Korps. Bundespräsident Comtesse brachte einen Trinkspruch auf das Vaterland aus und betonte, die stets wachsende Beteiligung an den eidgenössischen Schützenfesten beweise, daß das Schweizervolk mehr als je an seinen militärischen Einrichtungen hänge als Schutzwehr seiner Unabhängigkeit.

#### Frankreich.

\* Paris, 22. Juli. Die Geliebte des Gattenmörders Crippen, die sich vor der Polizei verborgen hielt, hat sich in einem hiesigen Hotel erschossen. Es soll sich um ein Fräulein Leneve handeln. Ferner soll der Mann, der vom Badeorte Bernet am Montag nach Spanien reiste, tatsächlich Crippen gewesen sein.

\* Dijon, 21. Juli. Der Oberst und eine Delegation des 27. Infanterie-Regiments legten am Denkmal des Pommerischen Infanterie-Regimentes zum Gedächtnis der im Jahre 1871 gefallenen Angehörigen des Regimentes einen Kranz nieder.

\* Tours, 22. Juli. Der Lumpensammler Bourreau hat sich vor Gericht gestellt und erklärt, er habe die 5 Kinder des Pächters Brière in Coranzenz ermordet. Der Fall verursachte vor 10 Jahren große Sensation. Brière wurde damals zum Tode verurteilt, die Strafe aber in Bagno umgewandelt. Brière ist kürzlich unter Beteuerung seiner Unschuld im Bagno gestorben.

#### England.

\* London, 21. Juli. Vor dem Jamespalast und an verschiedenen Punkten der City wurde der Dessenlichkeit unter dem üblichen Zeremoniell bekannt gegeben, daß die Krönung des Königs und der Königin im Juni 1911 stattfindet.

New-Castle, 21. Juli. Wegen des Eisenbahner-Ausstandes hat eine Anzahl von Eisen- und Stahlwerken in Middlesborough den Betrieb eingestellt, da es an Feuerungsmaterial und Rohstoff fehlt. Ueber 5000 Arbeiter sind dadurch beschäftigungslos geworden und durchziehen die Straßen. Die Kohlenverschiffungen am Tyne-dock haben vollständig aufgehört. Es ist der Eisenbahnverwaltung gelungen, eine Anzahl Züge abgehen zu lassen; trotzdem liegen

die Wirkung, den der Vorfall auf meine Begleiterin gehabt hatte. Zu meinem furchtbarsten Entsetzen gewann ich nach und nach die Ueberzeugung, daß sie tot war. Und da ich mich als ihren Mörder betrachtete und es mir vollkommen gleichgültig war, was aus mir wurde, duldete ich, ohne einen Versuch, mich zu widersetzen, daß die Briganten den ganzen Wagen durchsuchten, und mich als ihren Gefangenen mit sich fortzogen.

Der entseelte Leib meiner schönen Angebeteten wurde auch mitgenommen und später begraben. Ihr Tod erschien mir wie ein Gottesgericht, und es war mir, als dürfte ich den Blick nie wieder heben.

Drei Jahre lang war ich ein Gefangener jener gewissenlosen wilden Mannerschar. Sie hatten ausfindig gemacht, daß ich der Sohn eines Fürsten war, und meinten ein gutes Lösegeld für mich zu erhalten, aber trotz all ihrer Bemühungen gelang es ihnen nicht, das Geständnis meines Namens und meiner Verwandtschaft aus mir herauszubringen. Was war mir jetzt noch Leben und Freiheit? Zu meinem armen verratenen Weibe wollte ich nicht zurück; und solange sie lebte, war ich ein ruheloser, vernichteter Mann. In meiner Eltern Hause betrauerte man mich jedenfalls wie einen Toten, und besser, sie taten das, als begegneten mir in einer Weise, wie es die doppelte Schande, welche ich über sie

hundert von Gallonen Milch und anderer verderblicher Waren unabgeliefert da.

#### Italien.

\* Neapel, 22. Juli. In der Villa Enziani explodierte ein Benzingeräth. Das Haus geriet in Brand. Bei den Rettungsarbeiten wurden 2 Feuerwehrleute schwer verletzt.

\* Cagliari, 22. Juli. In einem der Mailänder Pulverfabrik gehörenden Magazin explodierten nachts mehrere Zentner Dynamit und Schießpulver. Menschen kamen nicht zu Schaden.

#### Türkei.

\* Konstantinopel, 21. Juli. Die Pforte veröffentlichte ein Communiqué über die Ermordung des Deutschen Unger in Haiffa. Die Behörden hätten alle Maßnahmen zur Festnahme des Mörders und zur Wahrung der Ordnung getroffen.

\* Konstantinopel, 21. Juli. Wie die Zeitung „Tanin“ bestätigt, wurde im Lazarett Kaval am Bosporus ein tödlich verlaufener Cholerafall festgestellt.

#### Afrika.

\* Johannesburg, 22. Juli. In der Simmer East Deep Mine sind durch Gasbildung infolge Entzündung einer Riste Gelatine 15 Eingeborene erstickt. 13 Weiße und 76 Eingeborene mußten ins Hospital verbracht werden.

#### Amerika.

\* Ottawa, 22. Juli. Wie Reuter meldet ist es zwischen der Canadia Pacific-Bahn-Gesellschaft und ihren Angestellten zu einer völligen Einigung gekommen. Die Eisenbahnangestellten haben, wie verlautet, 90% ihrer Forderungen bewilligt erhalten.

\* Fort Monroe (Virginia), 21. Juli. Während einer Schießübung der Batterie des Forts wurde der Verschluss eines Geschützes nach hinten heraus geschleudert. Zehn Artilleristen wurden getötet, zwei schwer und fünf leicht verletzt.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 21. Juli: 1) August Greys aus Karlsruhe, 2. Karl Maifack aus Karlsruhe, 3. Sebastian Schorle von Jöhlingen, 4. Simon Dilger von Durlach wegen Vergehens gegen §§ 152, 153 G.O. und Uebertretung des § 366 Bff. 7 R.St.G.B.: Greys: 3 Tage Gefängnis und 2 Tage Haft, Maifack: Freisprechung, Schorle und Dilger: je 2 Tage Gefängnis. 2) Wilhelm Schuhmann von Durlach (Lamprechtshof) wegen Körperverletzung: 5 M. Geldstrafe ev. 1 Tag Gefängnis. 3) Leo Mehger von Gröningen wegen Verleibigung des Karl Wilhelm Hauer in Blankenloch: Freisprechung. 4) Adolf Birle von Singen wegen Verleibigung des Dr. Krieger in Königsbach: Außergerichtlich erlegt. 5) Heinrich Diehl von Durlach wegen Verleibigung des Heinrich Leppert in Mannheim: Verhaft. 6) Julius Potwang von Neckargartach wegen Unterschlagung: 2 Wochen Gefängnis.

gebracht hatte, verdiente. So lebte ich weiter, unbekümmert, was mir die Zukunft bringen würde.“

(Fortsetzung folgt.)

#### Verchiedenes.

— Ein Handwerksbursch, der am Bodensee bei Friedrichshafen seine Straße zog, und dem entweder der Wagen knurrte oder der um des nötigen Schlafgeldes willen „schmal machte“ — wie der „Kunden“-Ausdruck für das Fechten an öffentlichen Orten lautet —, hatte dabei das unvorhoffte Glück, dem König von Württemberg zu begegnen. Erkannte er ihn nun oder erkannte er ihn nicht: er sprach den König um eine kleine Gabe an. Der Monarch ließ sich rühren und drückte dem Fechtbruder ein Zehnmarkstück in die Hand. — Die unbändige Freude des Beschenkten sollte aber ein jähes Ende nehmen. Kaum war der König außer Sichtweite, so erschien auf der Bildfläche ein Landjäger, der den Vorgang beobachtet hatte. Er nahm den fröhlichen Wandersmann fest und schleppte ihn aufs Oberamt, wo man — wie die „Schwäb. Tagwacht“ berichtet — den Mann auf 14 Tage ins Loch steckte „Im Namen des Königs“ — desselben Königs, der ihn zuvor mit 10 Mark beschenkt!

**Zur  
Einmachzeit**

empfehlen:  
**Weinessig**

Ltr. 24 Pfg.

bei 5 Ltr. 22 Pfg.

**Anseß-  
Branntwein**

p. Fl. ca. 1 Ltr. 95 Pfg.

mit Flasche,

p. Ltr. offen 80 Pfg.

bei 5 Liter 75 Pfg.

garantiert echten  
**Nordhäuser**

per Flasche 1.15 Mk.

(ca. 1 Ltr.) mit Flasche,

bei 5 Fl. 1.10 Mk.

mit Flasche,  
eigene Literflaschen werden  
mit 15 Pfennig zurück-  
genommen.

**Sutzzucker**

im Brod 26 Pfg.

bei 100 Pfd. 25.50

bei 200 Pfd. 50.—

**Kristall-  
Zucker**

bei 5 Pfd. 26 Pfg.

3tr. 25.50 Mk.

Drig.-Sack 50.—

**Skandiszucker**

schwarz,  
per Pfund 35 Pfg.

sowie sämtliche

**Gewürze**

in garantiert reiner Ware.

**Pergament-  
Papier**

zum Verschluss

der Gläser

per Meter 15 Pfg.

**Pfannkuch & Co.**

Filiale Durlach I:  
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Durlach II:  
Ecke der Karlsruher Allee,  
gegenüber der Haltestelle der  
elektrischen Bahn.

Grötzingen,  
Ecke Bismarck- und Vildstraße.

Billig zu verkaufen 1 Bettstelle  
mit Korbhaarkissen 10.— 1 Nacht-  
tisch mit Marmorplatte 4.—  
1 Kommode 10.— 1 Schreib-  
tisch 25.—  
Pflanzstraße 35, parterre.

**Fremdenpension Graf**

Höfen a. d. Enz, nächst Wildbad

Württ. Schwarzwald.

**F.C. Germania Durlach 1902**

Verein f. Katen- u. Bewegungsspiele. — Eingezäunter Sportplatz beim neuen Bahnhof.

Sonntag den 24. Juli 1910:

**Drei Wettspiele**

der I., II. und III. W. gegen I b, III. und IV. W. d. F.C. Phönix  
Karlsruhe A. Kl. Anfang 1/2 Uhr.

Der Spielausschuß.

NB. Nach den Wettspielen Tanzunterhaltung im „Grünen Hof“.

**Die Aufwärtsbewegung in den Mehlpreisen**

dauert fort und empfehlen unsern Mehl-  
abnehmern, zu den jetzigen Preisen noch zu  
kaufen.

**Brotmehl zu Hausbrot**

Pfd. 12 1/2

**Salbweißbrotmehl**

Pfd. 13 1/2

**Weißbrotmehl**

Pfd. 15 1/2

**Feines Kuchenmehl**

1 Pfd. 18, 5 Pfd. 85, 10 Pfd. 1.65.

12 1/2 Pfd. 2.10, 25 Pfd. 4.10, 100 Pfd. 15 75.

**Feinstes Konfektmehl**

1 Pfd. 20, 5 Pfd. 90, 10 Pfd. 1.75,

12 1/2 Pfd. 2.20, 25 Pfd. 4.35, 100 Pfd.

17.—, 200 Pfd. 33 1/2.

**Phönix-Extra-Mehl**

1 Pfd. 21, 5 Pfd. 98, 10 Pfd. 1.88,

12 1/2 Pfd. 2.35, 25 Pfd. 4.65, 100 Pfd.

18.25, 200 Pfd. 35.—

10 Pfd. feiner Kernengries in 10 Pfd.-Säcken 1.95.

Feiner Gries in 10-Pfd.-Säcken 1.95, gefreite Sandhühner.

**Luger und Filialen.**

Prima  
selbsteingemachtes **Sauerkraut**

per Pfund 12 1/2, sowie

**schweres Weißkraut zum Einschnneiden**

zentner- und prozweise, empfiehlt

**Rudolf Sauder, Hauptstr. 35.**

**Wilhelm Eggenberger**

Hauptstraße 71

offeriert zu Sommerpreisen

**Prima Ruhrnußkohlen**

**Anthracit, Ruhrbrechkoks**

sowie alle anderen Sorten.

Prima  
**Tafel- u. Backkäpfel**

1910er Ernte empfiehlt

**Karl Zoller.**

Ein fast noch neuer **Wunder-  
Dieg- und Sitzwagen** ist zu ver-  
kaufen **Pflanzstraße 77.**

**Wohnungen zu vermieten.**

Moltkestraße 15 drei 3-Zimmer-  
wohnungen in freier Lage per so-  
fort oder später, Moltkestraße 5  
Laden mit Wohnung per 1. Okt.  
Näheres bei **H. Stix in Aue**  
oder Moltkestraße 15, 4. St. rechts.

**Hellers Kaminhut**

wirkt sicher gegen jede Rauch-  
belästigung bei Wind und Sonnen-  
druck. Niedertage bei  
**Friedr. Becker, Baumaterialienhdl.**

Junger Mann sucht leichte Be-  
schäftigung, am liebsten Feld-  
arbeit. Näheres in der Expedition  
dieses Blattes.

**Möbliertes Zimmer**

zu vermieten  
**Baseltorstraße 41, 2. St.**

Junges Mädchen, das zu Hause  
schlafen kann, sucht **Monatsstelle.**  
Näheres in der Expedition d. Bl.

**Abendkurse**

in  
**Schönschreiben**  
**Rechnen**  
**Buchführung**  
**Korrespondenz**  
**Wechsellehre**  
**Stenographie**  
**Maschinenschreiben**  
**u. s. w.**

erteilt gründlich u. gewissenhaft

**Adolf Lang**

Beid. Bücherrevisor und kaufm.  
Sachverst. für den Amtsgerichts-  
bezirk Durlach.

**Weißkraut**

zum Einschnneiden wird kopf- und  
zentnerweise abgegeben

**Karl Zoller,**

Def. 182. Mittelstraße 10.

Der  
**Zucker**

billig einkaufen will,  
gehe in die

**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Fräulein, welches Buchführung,  
Stenographie und  
Maschinenschreiben erlernt hat,  
sucht Anfangsstelle auf einem Büro  
oder Bank, eventl. auch als Vo-  
lontärin. Offerten unter Nr. 282  
an die Expedition dieses Blattes.

Junger zuverlässiger **Heizer und  
Maschinist** sucht per sofort oder  
später Stelle. Offerten unter  
Nr. 279 an die Expedition dieses  
Blattes erbeten.

Ein elfjähriger Knabe wird in  
**Pflege** gegeben. Näheres  
**Stilingerstraße 40, 3. St.**

**Allee** wird zu kaufen gesucht.  
Zu erfragen in der Ex-  
pedition dieses Blattes.

**Unmöbliertes Zimmer**

(geeignet zum Unterbringen von  
Möbel) gesucht. Off. unter Nr. 284  
an die Expedition d. Bl.

**Gesucht Zimmer mit Pension.**

Ein unmöbl. Zimmer mit  
Pension von einem Beamten auf  
längere Zeit gesucht. Off. unter  
Nr. 283 an die Exped. d. Bl.

**Johannisbeeren**

hat abzugeben  
**Hch. Knecht, Weiherstraße 9.**

Der beste, der appetitlichste  
**Fliegenfänger** ist

**„Mucki“**

(Keine edelhaftige Leimschmiererei)

Stück 6 1/2, 10 Stück 50 1/2.

**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Eine ladierte **Bettstelle** und  
2 große ovale **Züher** sind billigst  
zu verkaufen

**Hauptstraße 71, 2. Stock.**

Ein Arbeiter kann **Kost und  
Wohnung** erhalten  
**Lammstraße 30.**

# Der enorme Andrang allein genügt und macht alle weitere Reklame überflüssig.


## Wasserkampfs

# 95

Pfg.-Woche

Neue wunderbare Zusammenstellungen sind für Samstag ausgelegt und empfehle ich, hier- von ausgiebigen Gebrauch zu machen, da sich diese Gelegenheit nur selten bietet.

### Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil!

Sonntag den 24. d. Mts., nachmittags von 3 Uhr ab, bei günstiger Witterung

#### Gartenfest

im „Amalienbad“ mit verschiedenen Unterhaltungen.

Abends von 8 Uhr ab **Tanzunterhaltung** zu Ehren unserer Sieger vom Bergfest und Gau-turnfest.

Bei ungünstiger Witterung wird nur die Tanzunterhaltung abgehalten.

Wir bitten unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen um recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

### Männergesangverein

Kommenden Sonntag den 24. Juli, abends 5 Uhr beginnend, findet im Lokal „Roter Löwe“

**Familienunterhaltung** mit Tanz statt, wozu wir unsere werten Mitglieder nebst ihren Angehörigen freudl. einladen.

Der Vorstand.

### Gesellschaft „Bavaria“

Samstag abend halb 9 Uhr: Vereinsabend.

### 1. Durlacher Schwimmverein

Mitgl. d. Deutschen Schwimm-Verbandes. Zu dem am Sonntag den 24. d. Mts., abends 7<sup>1/2</sup> Uhr, im Gasthof zur Krone stat findenden Familienabend mit Tanz

laden wir unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen freudlichst ein. Freunde und Gönner willkommen

Der Vorstand.

### Fußballklub Frankonia Durlach

Sonntag den 24. Juli findet **Tanzausflug** nach Berghausen in den „Adler“ statt. Abmarsch punkt 2 Uhr vom Lokal. Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen

Der Vorstand.

### 1. Kraft-Sport-Verein Durlach.

Morgen Samstag abend 9 Uhr **Monatsversammlung.** Sonntag nachmittags 4 Uhr **Tanzausflug** nach Aue in den „Sternen“.

Der Vorstand.

### Schönes Schweinefleisch,

das Pfd. zu 80  $\mathcal{M}$ , wird Samstag abend von 6 Uhr ab ausgehauen

Amalienstraße 27.

### Gespieltes Pianino,

tabellos erhalten, sehr gut im Ton, wird für 290  $\mathcal{M}$  verkauft. Karlsruhe, Ritterstraße 11 p.

### Statt jeder besonderen Anzeige.



Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe, treubeforgte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

#### Karoline Ege

geb. Horst, gestern abend 10<sup>1/2</sup> Uhr nach langem, schwerem Leiden im Alter von 39<sup>1/2</sup> Jahren sanft entschlafen ist.

Durlach den 22. Juli 1910.

Um stille Teilnahme bittet:

Karl Ege und Kinder.

Die Beerdigung findet Samstag den 23. Juli, abends 7 Uhr statt.

### Amalienbad Durlach.

Samstag abend:

## Grosses Frei-Konzert

mit italienischer Nacht ausgeführt von der Kapelle des Instrumental-Musikvereins, wozu ergebenst einladet  
NB. Kein Bieraufschlag.  
Karl Dill.

### Dilettanten-Orchester Durlach.

Morgen Samstag den 23. Juli 1910 abends 7<sup>1/2</sup> Uhr:

## Turmberg-Konzert.

Freier Eintritt!

Der Vorstand.

### Direkt vom Pflücker im Wald gepackt

## Große Sendung Heidelbeeren

— süße stramme Beeren — zum Eindunsten

und zur Weinbereitung

mit Ploinger Apfelmusstoff unübertrefflich.

1 Pfd. 19  $\mathcal{M}$ , bei 10 Pfd. 18  $\mathcal{M}$ ,

bei 25 Pfd. 17  $\mathcal{M}$ , bei 100 Pfd. 16  $\mathcal{M}$ .

Da die Ernte in diesem Artikel zur Reife geht, wenigstens in den großbeerigen Früchten, dürfte jetzt die geeignetste Zeit sein, zu kaufen.

## Lager und Filialen.

### für die Einmachzeit!

Weinessig, Salicylessig Ansetz-Branntwein Pergament sowie sämtliche Gewürze

kaufen Sie am billigsten in der Drogerie E. Dörmann Hauptstraße 74.

### Schimmel-

frei bleibt alles Eingemachte und geschützt vor Gärung und Fäulnis durch mein

Salicyl-Pergament-Papier und Salicyl-Pulver.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

### Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 24. Juli 1910. In Durlach: Vorm. 9<sup>1/2</sup> Uhr: Herr Dekan Meyer. „ 11 „ Christenlehre: Derselbe. Nachm. 2 „ Herr Stadtvicar Schmitt-henner.

In Aue vorm. 9 Uhr: Herr Missionar Knobloch. (Missionsgottesdienst.) In Wolfartsweier, vorm. 9 Uhr: Herr Stadtvicar Schmitt-henner. (Christenlehre.)

### Evangel. Vereinshaus

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule. „ 8 „ Bibl. Vortrag. Montag 8 „ Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen. Dienstag 8<sup>1/2</sup> „ Bibelstunde für Männer und Jünglinge. Mittwoch 8 „ Gebetsversammlung für Frauen u. Jungfrauen. Freitag 8 „ Sonntagschulvorbereitung. Freitag 8<sup>1/2</sup> „ Singstunde (gem. Chor). Samstag 8<sup>1/2</sup> „ Turnen.

### Friedenskapelle

Sonntag 9<sup>1/2</sup> Uhr: Predigt: Pred. Erhardt. „ 11 „ Sonntagschule. „ 8 „ Jungfrauenverein. „ 8 „ Predigt: Pred. Weigel. Montag 8<sup>1/2</sup> „ Singstunde. Donnerstag 8<sup>1/2</sup> „ Gebetsversammlung. Freitag 8<sup>1/2</sup> „ Jünglingsverein. Immanuelskapelle Wolfartsweier: Sonntag 12<sup>1/2</sup> Uhr: Sonntagschule. „ 8 „ Predigt: Pred. Erhardt. Mittwoch 8<sup>1/2</sup> „ Gebetsversammlung.

### Neu-Apostolische Gemeinde.

(Hauptstraße 74.) Sonntag nachmittags 3 Uhr: Predigt. Mittwoch abend 8<sup>1/2</sup> Uhr: Bibl. Vortrag.

### Standesbuchs-Auszüge.

**Geboren:** 16. Juli: Wilhelm Heinrich, Bat. Johann Gottlieb Heinrich Wilhelm Stöhr, Maschinenschlosser. 19. „ Walter Konrad, Bat. Konrad Vogel, Lagerverwalter.

**Eheschließung:** 21. Juli: Anton Hartmann von Waldbreitern, Amt Buchen, Telephonarbeiter, und Magdalena Müller von Untertalheim, DA. Nagold (Wittbg.).

**Gestorben:** 19. Juli: Karoline geb. Keil, Ehefrau des Landwirts Johann Keil, 75<sup>1/2</sup> Jahre alt. 20. „ Erwin, Bat. Karl Jüngling, Badener, 11 Monate alt.

### Wassermühle im Schwimmbad 18<sup>1/2</sup> Gr. U.

Vorausichtliche Witterung am 23. Juli Zunächst noch ziemlich heiter, lokale Gewitter, sehr warm, später Witterungs-umschlag.